



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

28 e Wenceßlaus Hertzog inn Beham vnnd Marterer.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

## September

Item zu Metz / die begräbnuß des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Petri.

Item zu Paris des hailigen Grafen vnd Beichtigers Elzeari / von der dritten Regel S. Francisci / führet ein Gottseligen wandel / vnnnd leuchtet mit wunderzeichen.

Item inn Dacia die entschaffung des hailigen Beichtigers Ketilli / regulierten Probsts der Kirchen zu Wiburg.

Item zu Cöln am Rhein die Kirchweyhung in S. Peters Pfarrkirchen.

Item des heyligen Geranni Bischoffs vnd Beichtigers der Statt Paris.

Item zu Sagien die Kirchweyhung derselben Statt / die durch das ganze Bistumb gehalten wirdt.

Item der Geburtstag der H. Junckfrawen Hiltrudis / die auß liebe Christi den Breutigam auff Erden flohe / vnd manlich anhanget Christo dem vnsterblichen Breutigam / hat ihn fürnemmen mit einem löblichen end beschloffen. Ihr leib rühet in Hannonia inn dem Kloster Letijs.

e iiij. Calend. Octobris.

## Der XVIII. Tag im Herbstmonat.

**Z**u Prag in Behmerland ist heut der Tag des heyligen edlen vnd berhämpten Herzogen vnd Marterers Wenceslai / welcher zur zeit Kaisers Dithonis des ersten / seinem Vatter inn Behmischer regierung nachkommen / vnnnd sich in der Christlichen Religion gar eingezogen / vnnnd also Andächtich hielte / das

Anno Dñi  
970.

daß er auch seiner Fürstlichen Würde vergaße/ vñnd in der Ernd vñnd Herbst persönlich souil Korn schnitte vñnd Wein lase/ als der Priester im Dpffer der Mese braucht. Ja er gieng auch in den Wald/ hawet das Holz/ vñnd trüg es auff seinen Schultern zu trost vñnd notturffe der Armen: Vbet sich auch stets in außspendung des Almüßens/ in fasten/ heyligen betrachtungen/ wachen vñnd gebett: War ein rechter Vatter der Witwen/ Waisen/ Gefangenen/ vñnd Kranken. Vñnd als er ein mal bey nacht auß der Mettin gieng/ ist er auß anstiftung seines vnglaubigen Brüders Voleklai vñ seiner Haidnischen Mütter Drabonice (welliche zu herrschen begerten) haimlich vñnd betrüglicher weiß mit Spiessen durchstochen worden. Bey seinem Grab thüt GOTT vil wunderzeichen.

Item zu Tolosa des heyligen Bischoffs vñ Beichtigers Cruperij/ der gegen ihm selbst karg/ gegen andern Menschen aber mild vñnd freygebig/ einen Gottseligen wandel führet/ von dem S. Hieronymus schreibt.

Item zu Rom/ der Geburtstag des heiligen Stactei.

Item in der Statt Janua des heyligen Bischoffs vñnd Beichtigers Salonis.

Item in Asia/ des heyligen Martererers Maximij/ welcher auß befehl des Tyrannischen Kayfers Decij/ mit Kolben geschlagen/ an ein Ram auffgehende/ vñnd mit hacken also zerrissen ward/ das sein flaisch mit sampt dem Blüt auff die Erden fiel. Ist endlich versteinigt worden.

Anno Dñi  
258.

Item in der Statt Corduba/ der heyligen Martererer Fausti/ Januarij vñnd Martialis/ von wellichen hernach am 13. tag Weinmonats weiter.

R iij

Item

## September

Anno Dñi  
660.

Item des heyligen Bischoffs Forsei/ welcher von Edlen Eltern geborn / im Geist verzuckt / wunderbarliche ding gesehen / auch schlag für die Sünd empfangen hat. Als er aber wider zu ihm selbst kam / predigt er den Schotten/ ward zum Bischoff gemacht / prediget auß Englischer ermahnung in Irland / folgendes vom Volck von dannen verstoffen / kam er inn Franckreich / bawet zwen Klöster/ vnd endet sein leben löblich.

Item im Teutschland / in dem Kloster Fuld / der heyligen Junckfrawen Liebe/ so auß Engeland bürtig/ vnd von dem heyligen Bonifacio ihrem Blütsverwanten berüfft vnd gesetzt ward / ein Mairerin vnnnd Mütter vieler Gottseligen Jung vnd Klosterfrawen/ dieweil sie selbst von Jugend auff nit allein im Kloster / sonder auch in Christlicher Lehr/ Zucht / Scham vnd Gehorsam auffgezogen/ sich aller Demüt vnnnd Gottseligkeit beflisse. Laß gern in Büchern/also daß sie nimmer ohn ein Büch gesehen ward/ leuchtet mit vilen Wunderzeichen/ löschet ein grosse brunst mit Salt vnnnd Wasser/ so Sanct Bonifacius geweyhet / vertrib auch durch ihr Gebett vnnnd des heyligen Creuzes zaichen/ ein grosses vngewires Wetter. König Pipinus vnnnd sein Sohn Carolus Magnus/ hetten sie in grossen Ehren. Als sie endelich das hochwürdigste Sacrament empfangen / gab sie **G O T T** ihr unbesleckte Seel wider. Ihr Leib ward gen Fuld geführet / vnnnd daselbst begraben/ da **G O T T** vilen gebrechlichen grosse Wolthat erzaigt hat.

Item in Engeland der H. Ebtiffin Zecele/ welche der gemelten Liebe gefreundtin war.

Item (als esliche wollen) die entschaffung der H. Junckf.

Junckfrawen Eustochij/welche von S. Hieronymo sehr hoch gerhumbt wurde. Von ihr ist oben am 20. Tag Homungs weyter gemelbt.

Item von etlichen wurde heut ein Fest von eines jeden Menschen aignen Engel gehalten.

f. iiij. Calend. Octobris.

### Der XXIX. tag im Herbstmonat.

**W**iff dem Berg Gargano/helt man heut ehwür-  
dige gedächenuß des heyligen/hochberhumbten/  
fürtrefflichen vnd sichhaffigen Ersengels Micha-  
elis/ der an demselben orth erschienen/vnnd ein Kirchen  
wunderbarlich gebawet hat. Ist auch heut das groß/  
herlich vnd gemain Fest S. Michael vnnd aller lieben  
außerwöhlten heyligen Engeln **G D T T S**/welliche  
in neun folgende Chor vnnd ordnung gethailt werden/  
vnd haissen: Seraphin, Cherubin, Throni, Dominatio-  
nes, Virtutes, Potestates, Principatus, Archangeli, An-  
geli: von welchen allen S. Dionysius/Gregorius vnd  
Bernhardus vil vnnd grosse fürtreffliche ding schreiben.  
Ihr zahl ist vnzahlbar/ ihr weißheit/ klarheit/ durch-  
leuchtigkeit/vnschuld/ heyligkeit/gewalt/ frewd vnnd  
glory ist vns Menschen vnaussprechlich vnd unbegreif-  
lich. Sie sehen stets das Angesicht **G D T T S**/ vnd  
loben ihn tag vnd nacht: Vnnd dienen jedoch vns auff  
Erden/ ja sie seind (wie Paulus sagt) alle dienstbare  
Geister/ von wegen der außerwölkten gesandt/ denen sie  
trewlich/vnd auß liebe dienen/im leben/im tod/vn nach  
dem tod. Seind einmal vnserer tröster/weyßer/ ster-

Esat. 6.  
Matth. 18.  
Seb. 1.

N n v cker/